

# Grüne Wölffe im Allgäu

Im schwäbischen Mindelheim entsteht ein neues Bürogebäude für die Grob Werke, den größten Arbeitgeber der Region.



*Wolff in Glass-grün. Auf Kundenwunsch sind alle Wölffe im Glass Maschinenpark in der besonderen Farbgebung gehalten.*

Den Komplex errichtet die Glass GmbH Bauunternehmung, die hierfür zwei Wolff-Krane einsetzt. Der neunstöckige Komplex wird mit 49 m Höhe eines der markantesten Gebäude im Allgäu und ein Blickfang im Stadtbild. Für das Bauprojekt stockte Glass seinen Maschinenpark mit dem Wolff 7532.16 auf insgesamt sieben Wölffe auf.

Der Laufkatzenkran mit Turmspitze ist auf der Baustelle vor allem für das Heben von Schalungs- und Betonfertigteilen zuständig. „Bei der Wahl unseres neuen Krans haben wir uns am hohen Gewicht dieser Stahlbetonfertigteile orientiert“, sagt Gerhard Riegg, Projektleiter bei der Glass GmbH. Eine zukunftsfähige Entscheidung, ist doch die Fertigteilbauweise ein sich seit Jahren im Hochbau etablierender Trend, der Baukranen immer größere Tragfähigkeiten abverlangt. Auf der Mindelheimer Baustelle wiegen die schwersten Teile rund 8.t

Der Wolff 7532.16 ist mit einer Auslegerlänge von 70 m und

einer maximalen Tragfähigkeit von 16,5 t im 4-Strangbetrieb bestens für diese Aufgabe gewappnet. „Durch die Cross-Konstruktion mit Turmspitze läuft der Kran trotz einer Hakenhöhe von 75,5 m aufgrund der Abspannung besonders ruhig, was die Montage der Fertigbauteile erleichtert“, sagt Wolfgang Kavelius, verantwortlich für den Vertrieb bei Wolffkran. Unterstützt wird der Kran durch den kleineren Wolff 6015.8 aus der clear-Reihe. Durch seine kompakte Bauweise ohne Turmspitze kann der Kleine mit einer Hakenhöhe von 65,7 m und einer Ausladung von 50 m bequem unter dem größeren Modell durchschwenken. Dies sorgt für einen reibungslosen Ablauf auf der Baustelle.

Nach dem Kauf von zwei 6531.12, drei 6015.8 und einem 6023.8 in den vergangenen zweieinhalb Jahren hat die Firma Glass mit dem neuen Flaggschiff 7532.16 ihr „Wolff“-Rudel komplettiert.



*Insgesamt sechs Wölffe nennt die Glass GmbH ihr Eigen.*

Die sechs Wölffe, die speziell für die Firma Glass statt im klassischen Wolffkran-Rot im typischen „Glass-Grün“ lackiert wurden, haben eine durchschnittliche Auslastung von fast 100 %, und auch der Neuzugang ist für die zweite Jahreshälfte schon wieder für ein Bauprojekt eingeplant.

Auf der Mindelheimer Baustelle fallen die Wölffe dem Krankener übrigens nicht nur durch ihre ungewöhnliche grüne Farbgebung

ins Auge. Mit 480 Metern LED-Lichtschlauch bestückt strahlt der Wolff 7532.16 zudem jede Nacht hell über der Stadt und ist sogar noch aus großer Entfernung zu sehen. Obgleich nur als Weihnachtsbeleuchtung gedacht, soll die Illumination nun bis zum Ende der Bauarbeiten im Sommer dieses Jahres erhalten bleiben.

**KM**